

Eine Einführung in das grundlegende Konzept jeder Tanzform bieten die **Basisklassen**. Die Schüler entwickeln ein Tanzverständnis, akzeptieren die Disziplin des Tanzes und lernen die Ausdrucksmöglichkeiten der Bewegung kennen.

Die Schwerpunkte des **Pilates**trainings liegen im Aufbau der Stützmuskulatur und in der Kräftigung des ganzen Körpers.



Eine Probestunde ist kostenlos

Jeden 1. Samstag im Monat Klassisch-Training ab 10 Uhr

Familien erhalten Preisermäßigung, ebenfalls Mitglieder der TANZETAGE, die an Workshops teilnehmen.

Workshops finden in regelmäßigen Abständen an Wochenenden oder in den Ferien statt. Teilnehmen können Schüler, Studenten oder Lehrer, Amateure oder Profis. Es unterrichten internationale Dozenten.

Es finden Studioabende statt, darüber hinaus werden eigene Choreografien auch an anderen Veranstaltungsorten gezeigt. Siehe auch unser Programm „Tanz für Kinder“.

In der TANZETAGE unterrichten ausschließlich professionelle Tanzpädagogen. Zur Bereicherung des Unterrichts laden wir auch Gastlehrer ein.

Mitglieder der TANZETAGE können für verschiedene öffentliche Tanzveranstaltungen verbilligte Karten bekommen.

Fotos: Jörg Baumann, W. Vaassen
Layout: www.NIESCHALK.com

Kontakt: DIE TANZETAGE • Tel.: 06196 - 61050
Feldstraße 8 • 65835 Liederbach

DIE TANZETAGE

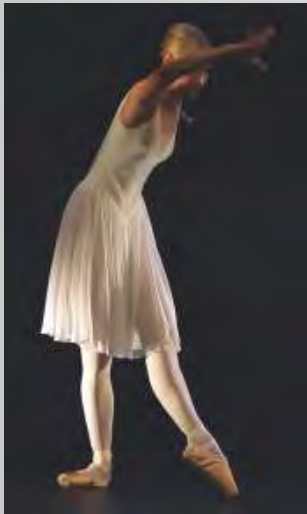
H.-M. Böhm-Schmitz



Klassischer Tanz • Modern Dance • Jazz Dance
Zeitgenössischer Tanz • Step • Pilates • Bodentraining

Für Erwachsene und Jugendliche • Alle Stufen

www.DIE-TANZETAGE.de



Klassisches Ballett

ist ein formal klassischer Stil der Bewegung, welcher auf die höfischen Tänze in Westeuropa zurückzuführen ist. Ballett hat eine etablierte, disziplinierte Form und eine ausführliche Geschichte seiner Technik. Es ist Bewegung, die bestrebt ist, Leichtigkeit zu erzeugen, durch die Möglichkeit des Tänzers, trotz des Widerstandes seines Gewichtes, sich vom Boden zu erheben.

Anfängerklassen konzentrieren sich auf die Platzierung, Körperhaltung und das Gleichgewicht während der Erarbeitung von Schrittkombinationen. Besonderer Wert wird in allen Klassen auf die Arbeit an der Stange gelegt.

Schwerpunkte der **Mittelstufenklassen** sind die Raumaufteilung sowie verschiedene Sprungkombinationen, die der **Fortgeschrittenenklassen** längere Kombinationen im Raum und intensive Arbeit am Adagio. Das Spitzentraining fördert die Geschmeidigkeit der Füße und stärkt die Knöchel.

Das Spitzentraining fördert die Geschmeidigkeit der Füße und stärkt die Knöchel.

Modern Dance

wird meist im Gegensatz zum Klassischen Ballett genannt, da er sich am Anfang des 20. Jahrhunderts gegen die scheinbare Unbeweglichkeit des Klassischen Balletts wandte.

Er ist sehr erdverbunden, während das Ballett leicht, fast schwebend wirkt. Der Modern Dance legt großen Wert auf verschiedene Bewegungsqualitäten des Rumpfes, im Klassischen Ballett wird dieser in einer festen Position genutzt.



Seit 1900 ist der Modern Dance zu einer anerkannten Kunstform geworden, dessen Markenzeichen die Bodenarbeit ist. Alle modernen Kompagnien trainieren in einer Kombination von Ballett und moderner Technik.

Die Klassen

bestehen aus Arbeit an der Stange oder am Boden, Übungen im Raum, basierend auf Zusammenziehen und Loslassen des Rumpfes, sowie Fallen und Wiederaufrichten des Körpers und Kombinationen für die Musikalität und den Ausdruck.

Jazz Dance

ist keine grundlegende Tanztechnik. Er braucht die Fundamente des Balletts und Modern Dance, um darauf aufzubauen und seinen Stil zu entwickeln (Latin, Broadway, Lyrical, Funk usw.). Aus Amerika kommend hat er eine Menge Moden mitgemacht und es zu einer erstaunlichen Vielfalt von Formen gebracht.

Jazz Dance Klassen bestehen aus einem Warm up im Raum, an der Stange oder auf dem Boden. Es folgen Übungen im Raum und Kombinationen, welche Drehungen und Sprünge beinhalten. Die Grundkenntnisse des Klassischen Balletts sind empfehlenswert für die **Mittelstufen-** und **Fortgeschrittenenklassen**.



Steptanz

ist rhythmische Fußarbeit in speziellen Schuhen, eine Schöpfung der nordamerikanischen Schwarzen. Sie mischten ihre bereits höchstentwickelte Tanztradition aus Westafrika mit der Fußarbeit und den Schritten der schottischen, irischen und englischen Siedler.



Der Begriff „Tap Dance“ taucht erst in den 20er Jahren auf, davor unterscheidet man nur verschiedene Techniken (Soft Shoe, Buck, Wing).

Die Klassen für Anfänger bestehen aus Grundmustern der heutigen Steptanztechnik, Schwerpunkte auf Rhythmus und Stil. Wachsendes Tempo und Genauigkeit der Sounds, ausgeführt mit Drehungen und Bewegungen Im Raum, erlernt man in den Fortgeschrittenenklassen.